

Ideen und Linkssammlung für Begegnungen mit Ukrainer*innen

Solidarität mit der Ukraine

schreiben. Wir fügen deinen Hinweis dann gerne hinzu!

1. Aktionsideen (niedrigschwellig)

- Jede Form von digitaler Unterstützung auf Social Media- Kanälen ist unbedingt erwünscht! Liken, teilen und bei Hass und Hetze (wer kann und mag) auch mal gegen halten. Aber Achtung: Passt bei besonders aggressiv auftretenden Usern gut auf Euch auf und lasst Euch nicht auf Diskussionen ein. Blockieren hilft hier!
- Viele Landkreise, Kommunen, Gruppen und Privatleute engagieren sich zur Zeit stark und sehr bedarfsorientiert - macht gerne hierfür Werbung oder fragt nach, wie ihr unterstützen könnt.
- Demos sind draußen, mit Freund*innen, mit eurem Stamm oder Gruppe eine gute Sache und ein deutliches Zeichen der Solidarität. Hier gilt es auf örtliche, gesetzliche Bestimmungen für die Organisation von Demonstrationen und Versammlungen zu achten. Fragt am besten in der jeweiligen Stadtverwaltung/Kommune nach, wenn ihr selber ausrichtet oder direkt die Veranstalter*innen.
- Kauft und/oder beworbt Solidaritätsaktionen, wie z.B. diesen [Soliaufnäher](#).

2. Drüber Reden!

- **Gespräche mit jungen Menschen**

Die Sendung mit der Maus: Themenseite mit vielen weiterführenden Informationen, Videos und Erklärungen: [Krieg in der Ukraine - Die Seite mit der Maus - WDR \(wdrmaus.de\)](#)

Tipp: Sendung mit der Maus gibt es neuerdings in der Mediathek auch auf ukrainisch!

logo! – Kindernachrichtensendung: täglich stattfindende Nachrichtensendung zu aktuellen Geschehnissen. Zusätzlich bietet die Seite gut strukturierte Erklärungen und Videobeiträge.

logo!: [Was passiert in der Ukraine? - ZDFtivi](#)

logo! - [die Kindernachrichten des ZDF - ZDFtivi](#)

- **HowTo- Gespräche führen für Erwachsene**

Grundsätzlich geht es in den folgenden Artikeln, darum vor allem offen mit dem Thema umzugehen. Die Kinder Fragen stellen zu lassen ist häufig ein guter Einstieg, um die Problematik miteinander zu besprechen. Gemeinsam in der Gruppe versuchen Antworten zu finden, kann viel Raum für Diskussionen und Rückfragen lassen. Alle Gefühlsäußerungen sind dabei selbstverständlich ernst zu nehmen. Auch der Wunsch nach einem Themenwechsel oder einer Informationspause muss ernst genommen werden.

Unicef: [Wie man mit Kindern über Krieg sprechen kann – Tipps für Eltern \(unicef.de\)](#)

Kika: [Mit Kindern über Krieg sprechen - KiKA](#)

taz: [Mit Kindern über Krieg sprechen: „Auf Augenhöhe begegnen“ - taz.de](#)

3. Begegnungen gestalten!

Es gibt unzählige Spiele und Aktionsmöglichkeiten, die wenig bis gar keine gemeinsame Sprache brauchen. Symbole und Körpersprache tun es oft genau so gut. Und all zu oft sind es die „Klassiker“, die gerade bei Sprachhindernissen gute Arbeit leisten und „Opener“ sind. Um eine etwas größere Altersspanne abzudecken, könntet ihr beispielsweise eine **Schnitzeljagd** veranstalten, die die älteren Kinder mitgestalten und anleiten. Diese würde dann auch dem Umschauen in der näheren Umgebung und der Orientierung dienen. Ältere Teilnehmende würden dabei bestärkt werden in ihrem Können und Wissen. Wichtig wäre hier, darauf zu achten, dass die Schnitzel eher mit Symbolen, wie z.B. Pfeilen arbeiten. So können auch nicht ortskundige Menschen aktiv mitmachen.

Kleinere Aufgaben und **Geländespiele** lassen sich ebenfalls gut einbauen, z.B. das Lavaspiel. Kleine Bäche oder Gewässer eignen sich super, um gefaltete oder gebaute Schiffchen fahren zu lassen. Hier können Wünsche, Grüße und Botschaften gleich mit ablegen.

Aus verschiedenen **Naturmaterialien** lässt sich einiges an sprachunabhängigen und trotzdem verbindenden Dingen gestalten. Ihr könntet zum Beispiel große Symbolbilder (Ukraine/Friedensbezug) legen. Eine Idee wäre es, dies mit einem digitalen solidarischen Gruß durch ein Foto davon zu verbinden. **Schulbilder/Labyrinth** oder Parcours lassen sich ebenfalls gut ohne Sprache anlegen. Denkbar wäre auch eine Müllsammelaktion auf dem Gelände oder Drumherum, um dann anschließend daraus etwas zu basteln oder auch ein Bild oder ein Kunstwerk herzustellen. Das hätte dann sogar einen triple-win-Effekt: Gemeinsamkeit, Kreativität und gut für die Umwelt!

Wenn Aktionen das **Bauen, Herstellen und anschließende Benutzen** miteinander verknüpfen, ist das oft eine begeisternde und verbindende Erfahrung für Teilnehmer*innen.

Viel Spaß ergibt sich meist auch, wenn sich Kindern ihre **Lieblingsspiele** gegenseitig vorstellen (und anleiten, wenn sie mögen.). Gerade bei Sprachbarrieren hilft Spaß, Humor und Offenheit um ein mögliches Schamgefühl leichter zu überwinden. Unterschiedliche Sprachen sind immer auch eine Chance miteinander und voneinander zu lernen.

- Jugendbildungsstätte alte Feuerwache/ Kaubstrasse e.V.: [Arbeitshilfe Spiele \(fast\) ohne Worte:](#)
- [Übersetzungshilfen/ Wörterbuch](#) zum Download:

Thalia: [Ukrainisch Wort für Wort](#)

- **Tipp:** Ladet Euch gerne eine Übersetzungsapp auf's Handy! Einige haben auch eine Sprachausgabe. Hast du Erfahrungen mit einer guten App mit Sprachausgabe? Wir freuen uns, wenn du den Link mit uns teilst! Es gibt zudem [Sprachübersetzer bei z.B. ebay](#) gebraucht ab ca. 40 Euro als Kaufangebot.

4. Finanzierung

Stiftungsgelder für Aktionen/Materialien beantragen: [Home: Stiftung Pfadfinden](#) (Die LGS unterstützt hier gerne!)

5. Unterstützung (nicht nur! für Solokämpfer*innen)

Für **Rückfragen, Anregungen, Austausch** sind wir Bildungsreferent*innen immer auch ansprechbar unter: birefs@nds.pfadfinden.de

oder der Arbeitskreis Flucht und Asyl: [AK Flucht & Asyl - Bund \(Infos für Mitglieder\) - meinBdP](#)

Ihr plant Meuten- oder Sippenstunden oder ähnliches mit Ukrainer*innen? Ihr braucht Gelder für Material? bei der [Stiftung Pfadfinden](#) findet ihr ganz einfach finanzielle Unterstützung. *klickt auf den blauen Link, dann kommt ihr zum Webformular.

6. Weitere Quellen für Informationen

BdP Landesverband Bayern: [#StandWithUkraine- Wir helfen | Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder - Landesverband Bayern \(pfadfinden.de\)](#)

RdP Veröffentlichung: [Ukraine- Krieg](#)

Pro Asyl ist immer eine gute Adresse, wenn es um die Themen Flucht, Asyl und Rassismus geht. Hier z.B:

- [Hinweise für Geflüchtete aus der Ukraine](#) - auch auf [englisch](#)
- [Hinweise für private Aufnahme von Ukrainer*innen](#)